

Vesseling!

Wahre Liebe (muss) man lernen!



www.vesseling.org



Die 1.+2. Dimension des **Jetzt!**

Heute schon geVesselt?

Eine einfache Entdeckung erobert die Welt
Die meisten lesen´s dreimal.

Inhalt

Vorwort	1
Vesseling und schwere GedankenLos!	2
Die Geschichte vom Huhn und dem Hund	4
Warum ist Vesseling so einfach, aber so schwer umzusetzen?	6
Welchen Einfluss haben andere Gefäße / Menschen auf unseren Energiehaushalt?	6
Der Weg raus.	7
Warum gehen Menschen zu spirituellen Lehrern?	8
Die 2. Dimension des Jetzt! Warum reden viele spirituelle Lehrer vom gegenwärtigen Moment, von der Kraft des Jetzt?	8
Die unglaubliche 2. Dimension des Jetzt!	8
Vesseling über Buddhas Erleuchtung	9
Vesseling über Michael Jackson	9
Die Vesseling-Sitzungsform durch einen Energieseher (Vesseling Practitioner)	10
Was kann man aber realistisch tun?	11
Vesseling Denkanstöße	12
Ich hoffe, ich werde zum Hund	12

Danksagung:

An dieser Stelle geht mein Dank erst einmal an:

Die Teilnehmer der Energieschule, die es schon seit vielen Jahren gibt, meine Teamleiter und Assistenten, meine Freunde, meine Familie, die Robinson Clubdirektoren Klaus Augustin und Thierry Hegenbart, alle aus dem Kasteel de Berckt, Cécile Guyomard fürs Gegenlesen, Nina Egermann, Alexander Heinz, Ludwiga Drucker, Birgit Platzer, Dagmar Kapfer und unsere neue Teamleiterin Shirin Soraya.

Habe ich hier jemanden vergessen? Wem es auffällt, der dürfte mit dem Ego identifiziert sein... Gut, dann bitte schreiben, Du kommst dann in die nächste Auflage mit rein.

Vorwort

„Vesseling! Wahre Liebe (muss man) lernen!“ ist der Titel dieses Buches. Sie werden aber im Verlaufe des Buches das Wort „Liebe“ nicht mehr finden. Warum nicht? Ganz einfach: Weil der Text Liebe ist, weil der Text Sie erkennen lassen soll, wie Sie wahre, absichtslose Liebe, erleben können!

Bevor ich mit Erklärungen des einfachen Modells anfangen möchte, möchte ich einige Begriffe kurz definieren:

Energetisches Fahrzeug (heller, gesunder Körper): Das ist der "helle", fröhliche, lebensbejahende Teil unseres Körpers: Das sind wir selbst ohne unser problematisches "Ich" (schwer beladenes Gefäß, schwere Beladung des Fahrzeugs) mit unseren phantastischen Fähigkeiten und Talenten.

Vessel: bedeutet Gefäß, Glas, oder Behälter (könnte auch Flasche heißen - wenn das Wort Flasche nicht bewertend behaftet wäre... Ein Teil unseres energetischen Fahrzeugs (Körpers) besteht aus solch einem Gefäß (wie ein Glas) - der Grad des schweren Inhalts unseres Gefäßes lässt unser Ich problematisch, ängstlich und krank werden (daraus besteht unser Ego). Glas voll: viele Probleme (großes Ego), Glas leer: wenige Probleme, kein Ego.

Vesseling: das spielerische Umgehen mit Energien, Gefäßen und Beziehungen.

GedankenLos!: Das ist ein gelehrter Prozess, um das "Gefäß", "Vessel", leicht und damit unproblematisch und gesund zu halten. Unser "energetisches Fahrzeug" kann damit unbeschwert die eigenen Talente und Fähigkeiten leben. Tolle Aussichten, nicht?

Vesseling und schwere GedankenLos!

Wie schon in meinem Buch erwähnt, war ich früher als Diplom-Ingenieur mit eigener Unternehmensberatung tätig, bis ich von heute auf morgen schwer krank wurde, weil einfach nichts mehr ging: Burnout.

Es kam ein Brief von der Krankenkasse, in dem stand, dass es noch drei Monate Fortzahlungen gäbe, dann wäre "Schluss". Über 300 Stunden der Psychoanalyse und anderer psychotherapeutischer Ansätze, der Aufenthalt in Kliniken, die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit peruanischen, sibirischen, yogischen und quantentechnischen Energierichtungen ließen in mir über Jahre den Kern eines sensationell einfachen (Energie-) Modells, einer einfachen Lehre reifen, dessen Wissen und Anwendung mich selbst wieder in die Kraft und sogar in meine Berufung und damit in das "Leben" meines energetischen Fahrzeugs brachte:

Vesseling!

Es war unglaublich, aber wahr: Mein Gefäß wurde leichter und ich wurde nicht nur wieder fit, sondern fand auch meine Berufung! Mit einem leeren Gefäß findet jeder Mensch zu sich!

Mit dieser von jeglicher "Richtung" unabhängigen Lehre bin ich selbst lebender Beweis von dem, was ich anderen beibringe. Eine solche Lehre zu finden, einen Lehrer, der mich damals durch das, was er lehrte, überzeugen konnte, war zentraler Punkt meiner spirituellen Suche. Damals fand ich niemanden, der diese Authentizität zeigen und lehren konnte.

Es gab schamanische Anthropologen, Yogalehrer, die eine yogische Lehre übernommen hatten, Ayurveda, fernöstliche Ansätze, komplexe Lichttherapien, Lichtarbeit, die verschiedensten schamanischen Richtungen, Quantenheilung usw. Die meisten Lehrer und Lehren machten aber auf mich einen verkonzeptionierten Eindruck und wirkten damit dem Leben "vorgestellt". In mir rief das immer die Feststellung hervor: Irgendwas fehlt da und: braucht ein Mensch das wirklich? Selbst als ich todkrank war, hatte ich diese Zweifel.

So war das damals - bis ich mich selbst durch das, was ich nun lehre befreite: Durch das simple Entleeren unserer Körper von schwerer Energie (Vesseling). Und wie kam ich auf dieses einfache Modell? Bauernschläue: Durch das Erlebnis mit einem Huhn und einem Hund, die mir auf die Frage „Was wirkt wirklich?“ eine Antwort gaben (mehr zu der Huhn/Hund Geschichte aber später). Seit langer Zeit arbeite ich nun mit Vesseling erfolgreich in meiner Energieschule, obwohl wir die Energietechniken nie als "Vesseling" bezeichnet haben, sondern einfach immer "nur" als energetische Sitzung oder energetische Arbeit als „Energieseher“ – so

heißen die Absolventen der Energieschule (Basis-, Seher-, Visionskurs). Der Begriff „Vesseling“ ist aber ein schöner Begriff, beschreibt er doch auf so spielerische Weise das „Gefäßeln“, den Mechanismus wie wir durch andere Gefäße (Menschen) schwere Energie aufnehmen und unser eigenes Gefäß erleichtern können – „Vesseling“.

Woher kommt das Wort "Vesseling"? Vesseling ist eine Wortschöpfung von mir und kommt von dem englischen Wort "Vessel" und bedeutet "Gefäß", oder Behälter. Und genauso sehe ich den Körper eines jeden Lebewesens: als Gefäß - als ein Gefäß, welches einen schweren Inhalt hat, leichter oder sogar leer sein kann!

"Die heutige Sitzung mit meinem Analytiker war schwer - ich hab mich danach nicht so wohl gefühlt wie vorher..."

"Nach der Sauna bin ich immer müde und schlapp..."

"Nach der Massagesitzung hätte ich ein paar Stündchen schlafen können....."

"Die Hände der meisten Menschen sind feucht und kalt....."

Der Körper ist wie ein Gefäß (Glas) welches schwere Energie (und damit Probleme) aufnehmen kann. Ist Ihr Glas (Körper) voll oder leer? Wie fühlen Sie sich nach Meetings, Sitzungen, Massagen, Saunagängen, Familientreffen, Partys, nach dem Urlaub? Wie fühlen Sie sich nach / während Begegnungen mit Menschen - schwer oder leicht? Wie ist es während der Arbeit, nach der Arbeit? Ohne Arbeit? Leben Sie luxuriös? Sind Sie reich? Sind Sie arm? Fühlt sich das schwer oder leicht an?

Wenn Sie eine dieser Fragen mit „schwer“ beantworten, dann wird die Schwere irgendwann zum Problem, dann wird der Job, der Partner, die Lebensumstände, ja selbst Ihr Reichtum zum Problem – bis irgendwann Sie so schwer sind, dass Sie selbst zum Problem werden.

Genauso wie es mir erging – ein nicht rühmlicher Weg, muss ich im Nachhinein feststellen. Irgendwie hat mein ganzer Weg auch etwas Slapstick mäßiges, Komödiantisches – es ist ja noch mal gut gegangen. Im Grunde genommen hatte ich durch das „Nichtwissen“ um Energien mein Leben ganz schön selbst vermasselt, fast sabotiert. Zweimal stand ich kurz vor dem Lebensende.

In diesen Zeiten großer Schwere süchtelte ein Rest heller Teil von mir nach „der“ Heilrichtung, nach „der“ Lösung, nach allen möglichen Ansätzen und Theorien. Ich hab alles verschlungen, mich mit allem beschäftigt, mich jedem anvertraut, war

mit jeder Theorie identifiziert. Meine spirituelle Suche wurde zur Sucht. Mit den spirituellen Büchern, die ich gelesen hatte, hätte ich ein ganzes Osterfeuer entfachen können.

Aber wann ging es mir erst besser? Als ich jegliche Identifikation abstreifte, mein Ego- und damit der schwere Teil in meinem Gefäß- sich auflöste, erst dann wurde ich frei, in mir entstand Raum und Leichtigkeit. Die Beziehungen veränderten sich. Ich wurde zu einem neuen Menschen.

Was ist also das Gefäß "an sich"?

So wie ein Gefäß wie ein Glas Kristall klar ist, so ist auch unser Körper ohne schwere Energie leicht und klar. Als Kinder waren wir alle so, wir hatten alle einen leichten Körper (Gefäß, Vessel).

Wenn unser Körper als Erwachsener leicht und klar wäre, dann hätten wir keine "Probleme". Wir würden nur positiv denken - wir wären unsere schweren **GedankenLos!** (das meint in unserem Kontext das Wort GedankenLos! - nicht „ohne“ Gedanken, sondern ohne "schwere Gedanken" zu sein!).

Das Gefäß (und damit unser Körper) an sich ist also im Prinzip unser "ureigenes Selbst", eben unser "energetisches Fahrzeug", in dem unsere Fähigkeiten, Eigenschaften und Talente geschrieben stehen. Die Naturwissenschaft nennt das "Gene". Unser Körper im nicht problematischen, nicht schweren Sinne, wäre also ziemlich kräftig und würde in der Selbstverwirklichung leben. "Selbstverwirklichung" kommt von: "Das Selbst" in der Wirklichkeit leben und damit "ins Jetzt" bringen. Interessant sind solche Wörter, wenn man sie anders schreibt. Wann bringt die Menschheit ihr Gefäß endlich in die Wirklichkeit und befreit sich? Wann werden alle Gefäße frei?

Genau diese Befreiung ist die, die ich erlebt habe. Die Sensation liegt in der Einfachheit: Gefäß voll oder leer? Das ist die einzig entscheidende Frage. 99 % aller negativen Gedanken hätten wir gar nicht, wenn unser Gefäß leer wäre. Allein diese Entdeckung ist sensationell: Wir können unsere Gedanken nicht verändern, wenn die Quelle, die schwere Energie, nicht versiegt.

Die Beladung meines Gefäßes, "mein Weg", endete mit Burnout und da war ich in der 200. Psychoanalysestunde – meine Therapie, Gedanken zu ändern, schien also nicht anzuschlagen.

Was ist Burnout im Sinne meines Gefäßes nur gewesen? Mein Gefäß war randvoll mit schwerer Energie! Mein Körper kollabierte, mein Gefäß lief über, mehr nicht. Das war aus meiner Sicht das Symptom. "Burnout" ist nur eine Bezeichnung

dafür!

Aber was war vorher in all den Jahren mit meinem Gefäß (Vessel) passiert?

Um es zu verkürzen und klar zu machen: Hier eine kurze Tabelle, die die Befüllung meines Gefäßes und die von mir erlebten Zustände zeigt:

Mein Gefäß mit schwerer Energie: Das energetische Fahrzeug (Körper):

1/10 mit schwerer Energie gefüllt: kindlicher Zustand, man beginnt in Ich / Du zu denken, ich bin so, die anderen so, ich bin falsch, unvollkommen, die anderen...usw..."

2/ 10 mit schwerer Energie gefüllt: plötzlich auftretende Nervosität, Schweißausbrüche...

3 / 10 mit schwerer Energie gefüllt : sehr leichte Depressionen (sonntags), innere Unruhe, manchmal Schlaflosigkeit, schlechte Schulnoten, schwere Beziehungen...

4/ 10 mit schwerer Energie gefüllt: die Identifikation mit meinem (schweren) Ich verstärkte sich, Probleme mit Menschen, Situationen, Bildung, Beruf, Orientierung.

5 / 10 mit schwerer Energie gefüllt: die Identifikation mit schwerer Energie ließ mich andere schwere Gefäße (problematische Freunde) anziehen, Identifikation mit schwerer Musik, erste Suche nach Heilrichtungen.

6 / 10 mit schwerer Energie gefüllt: zu 60% bestand ich nun aus schwerer Energie, d.h. ich wurde ein lebendes Problem in allen Lebensbereichen...leichter Tinnitus

7 / 10 mit schwerer Energie gefüllt: Winterdepressionen, der Arbeitgeber ist schuld, die anderen Leute sind schuld, ständige Angst, die Welt war für mich feindlich.



8 / !0 mit schwerer Energie gefüllt: Da begannen meine körperlichen Symptome: kalte, schwitzige Hände, Neurodermitis, Juckreiz, Schwitzen, Alpträume,

Fluchtgedanken in eine Anderwelt, permanent depressiv, Zigaretten, Alkohol, Drang nach Identifikation mit Heilsystemen usw.

9 / 10 mit schwerer Energie gefüllt: Zu den körperlichen Symptomen kamen starke Tagesmüdigkeit hinzu, keine Freude mehr, Selbstmordgedanken, erste Arbeitsunfähigkeit..

10 / 10 mit schwerer Energie gefüllt: Burnout, mehrere Monate nicht mehr handlungsfähig, musste ernährt werden, brauchte Hilfe von Außen.

"Die Veränderung der Beziehungen zu anderen Gefäßen (Menschen) und das Abfließen der schweren Energie aus meinem Körper (Gefäß, Vessel) ließ mich gesund werden..."

Um es kurz zu machen: Ich fand also heraus, wie man die oben genannten Prozentanteile wieder loswird, wieder "rückabwickelt". Und wie?



Ich ging auf eine Art spirituelle Suche, wie oben schon genannt. Diese Suche trieb mich in alle vorstellbaren Heilrichtungen und Ansätze, bis ich eines Tages in dem Seminarzentrum, in dem ich meine Kurse gab, eine interessante Lehre der Natur empfing:

Die Geschichte vom Huhn und dem Hund:

Es war im Sommer, ich kann nicht mehr genau sagen in welchem Jahr das war, aber auf jeden Fall hatten alle Teilnehmer schon draußen im Freien zu Mittag gegessen. Dabei muss wohl einiges an Brot, Fleischstückchen auf den Rasen des Seminarplatzes gefallen sein, welches prompt mehrere Hühner anlockte.

Die Hühner waren von mir ca. 20 Meter entfernt und pickten die Reste der Nahrung auf. In dem oberen Teil meines Gefäßes (Kopf) waren immer noch die Tischgespräche der Kursteilnehmer von "Meine Mutterbeziehung, meine Partnerbeziehung, mein Leben usw. " am Zirkulieren. Als ich die Hühner beim Gackern beobachtete, schickte mir der helle Teil meiner Selbst (mein energetisches Fahrzeug) - die bildliche Vorstellung ob die Hühner sich wohl über so etwas unterhalten würden:

"Hey Huhn Nr.1!"

"Ja, Huhn Nr.2?"

"Huhn Nr.1: Sag mal hast Du auch eine problematische Mutter-Kind-Beziehung gehabt"

"Ja, Huhn Nr.2, die hatte ich auch - deswegen esse ich so viele Körner und Brot, weil ich damit meinen Frust kompensiere!"

"Ist ja eine interessante Theorie, Huhn Nr.1!"

Dann stellte ich mir vor wie die Hühner wohl menschlich ihre Fressreviere verteidigen würden:

„Huhn Nr.2, ich habe jetzt genau gezählt wie viele vom Menschen heruntergefallene Körner Du gefuttert hast. Jetzt bin ich dran!"

„Ja, Huhn Nr.1, dann lass uns mal einen Arbeitskreis zur Körnerverteilung gründen, damit die Verteilung gerecht wird!!!"

In diesem Moment des Träumens, wurde die gackernde Stille durch plötzliches Wegstoßen des einen Huhns vom anderen Huhn durchbrochen. Von wegen "Mutter-Kind-Beziehung und Arbeitskreis", einen Stoß, und "zack" - das ist mein Revier. Fertig. Und es wurde fleißig weiter gefressen und gegackert.

Das war der erste Teil der Lehre, den ich an diesem Nachmittag bezog und gleichzeitig stieg die nächste Frage empor: "Ist der Körper eines Menschen wirklich so anders als der eines Tieres?" Ich sollte die Antwort schon wenig später bekommen.

Ich ging zurück in den Seminarraum, ich war aber zu früh. Damals führten wir zum Anfang der Kurse noch yogaähnliche Meditationen und Übungen durch. Und so standen ca. 50 Teilnehmer im Raum und machten Körperübungen, mir schon immer komisch vorkommende Verrenkungen, um dann anschließend zu meditieren. Ich ging also wieder raus. Die Hühner waren verschwunden. Ich setzte mich wieder draußen auf meinen Platz und genoss die Sonne. Mein Teller stand noch da, mit ein paar Knochen darauf, die übrig geblieben waren.

Ich döste vor mich hin, als die selige Ruhe auf einmal durch etwas nasses, keuchendes durchbrochen wurde. Ein Hund. Ein großer Hund. Ein Hund mit Hunger. Ein bettelnder Hund. Ein Hund, der wusste, dass auf meinem Teller noch etwas Essbares sein musste.

Um mich aus den Fängen seiner Gier zu befreien, gab ich ihm den ersten

Knochen, den er schnappte und grunzend abknabberte...., um gleich den nächsten Knochen zu verlangen.

So ging das einige Zeit weiter, bis er satt war und sich dann müde und träge in das Gras fallen ließ. Er gähnte, schaute mich zufrieden an, schien mich nun zu mögen, und ich war froh, dass er nicht mich wollte.

Er sank immer tiefer in das Gras, sein Körper zuckte, manchmal so stark, dass ich dachte: "Ärzte würden sein Zucken mit Epilepsie diagnostizieren". Er schlief dann ein. Unglaublich. Dabei zuckte er weiter vor sich hin. Bis er auf einmal gar nicht mehr zuckte. Ich erschrak mich. Ich bekam Angst. Er war bewegungslos, kein Grunzen mehr, kein Atemzug. Ist er an einem der Knochen erstickt? Ist der tot?

Voller Sorgen rannte ich in den Seminarraum. Die Teilnehmer waren immer noch dabei ihre Körper zu verrenken. Ich ging zurück zum Hund, berührte ihn. Sein Körper war warm. Er lebte und war wohl sehr entspannt. Ich war erleichtert. Gleichzeitig stellte ich mir vor, ob es überhaupt einen Hund auf der Welt gäbe, der Yogaübung zur Meditation, Massagen, Heilrichtungen, Heiltechniken, Rituale, Religionen, Rezitationen, Mantren, Steinkreise, Heilsteine, Feuerläufe, Feuerzeremonien und was es so alles gibt bräuchte, um runterzukommen? Bräuchte irgendein Tier **UNSERE** Kurse?

Der liegende, gesunde, vollgefressene, friedliche und zufriedene Hund auf dem Boden gab mir die Antwort mit vier Buchstaben.....

Heute weiß ich, nachdem ich mich durch den spirituellen Dschungel wie Tarzan durchgekämpft habe, dass der Hund sein "Vessel", sein Gefäß, einfach durch die Verbindung mit der Erde entleert hat, deswegen hat sein Körper so gezuckt - von wegen Hundeepilepsie - von wegen der Hund ist krank.

Seitdem heißt das Institut nicht nur "shamanic", sondern "shamanic" - nature´s way - der Weg der Natur. Und: Wir nutzen eine von uns entwickelte Möglichkeit, die in alten Kulturen schon genutzt wurde, um die Teilnehmer zu lehren „ihr Gefäß“ zu entleeren: Vesseling, das Gefäß leer machen. Die Bezeichnung Vesseling wird die Welt aller (noch) Schweren Menschen (Gefäße) erobern, da bin ich mir sicher. Dabei ist das Wort „Vesseling“ nur ein Träger, damit sich diese Einfachheit verbreitet und herumspricht. „Vesseling“ ist keine neue Therapieform oder Heiltechnik. „Vesseling“ ist das, was die Natur uns lehrt. Haben Sie einen Hund oder eine Katze? Beobachten Sie die Tiere - sie „vesseln“ mehrmals am Tag!

Jetzt kann man denken: Gut, wenn das so einfach ist, dann lege ich mich einfach auf den Boden und gut ist. **Glauben Sie mir, so einfach ist es!**

Wer braucht nun spirituelle Richtungen, Ansätze und Konzepte? **Unser Ego!**

Da Tiere kein Ego haben, brauchen sie keine Konzepte. Da Tiere keine schwere Energie in sich haben, sind sie glücklich und voller Freude. Es sei denn, sie leben zu lange mit einem egomanen Menschen zusammen – dann können selbst Tiere auffällig werden, durch den Menschen.

Warum ist „Vesseling“ so einfach, aber so schwer umzusetzen?

Die Gefäße der meisten Menschen sind so voll gelaufen, dass man ohne Hilfe von Außen, d.h. ohne Freiräumungsarbeit von Außen, d.h. Zufuhr von leichter Energie eines anderen Menschen in der Anfangsphase, sich nicht mehr selbst entleeren kann. Am Anfang des Weges braucht man also die Hilfe von höher schwingenden Gefäßen - genauso wie ich sie brauchte und bekommen habe: durch „hellere“ Ärzte, Psychologen, meine Freunde usw. Ohne sie wäre ich nicht mehr am Leben. Wer ein stark beladenes Gefäß hat braucht unbedingt ärztliche Hilfe - so meine Erfahrung. Menschen, die an unserer Energieschule teilnehmen, haben also eine gewisse Grundstabilität, sind vielleicht (ich nenne ungern Zahlen, aber sie verdeutlichen dem Leser alles besser) bei 70 % (7 / 10 – siehe oben) Schwere. Erst dann kann unser Energieprozess (Vesseling) sinnvoll einsetzen.

Welchen Einfluss haben andere Gefäße / Menschen auf unseren Energiehaushalt?

Einen sehr großen Einfluss! Woher glauben Sie kommen Ihre negativen Gedanken? Aus der Schwere in Ihrem Körpergefäß! Diese Schwere haben Sie wiederum, weil Sie in „Gefäßbeziehungen“ zu anderen Menschen stehen.

Eine Erkenntnis oder besser Wahrheit, die mich selbst als Dipl.Ing. hat lange Zeit brauchen lassen, um sie als wahr zu akzeptieren: Andere Menschen können sogar aus der Ferne, d.h. auch wenn sie NICHT im Jetzt da sind, eine Auswirkung auf Ihr Gefäß herbeiführen. Ich habe lange Jahre in diesen Bereichen geforscht. Wenn Sie einen Menschen nicht „real“ sehen, bedeutet das noch lange nicht, dass er auch von Ihnen (und Ihrem Gefäß, Vessel) losgelassen hat. Diese Erkenntnis ist vielleicht das einzig Esoterische, was ich dem Leser abverlange.

Machen Sie doch mal folgende Übung: Schließen Sie die Augen für ein paar Minuten. Merken Sie sich die Namen aller Menschen, an die Sie in diesen Minuten denken – bildlich, gedanklich oder in der Form der Erinnerung. Nach ein paar Minuten wird daraus eine ganze Liste von Menschen. Was glauben Sie woher diese Namen kommen? Ich sag´s Ihnen: Menschen mit Gefäßen haben, tagsüber, zu Ihnen (und damit zu Ihrem Gefäß) eine Verbindung aufgebaut. Es **kann** sein, dass es exakt diese Menschen waren. Das erwähne ich, damit Sie nicht nach dem Lesen dieses Buches in eine Paranoia verfallen. Die Namen können stimmen,

müssen aber nicht. Was stimmt ist, dass sich hinter jedem Namen ein Gefäß verbirgt, das Ihnen gegenüber eine Absicht hatte.

Ich baue z.B. äußerst selten Verbindung zu den Teilnehmern der Kurse auf. Ich habe gegen über ihnen keine Absicht. Die Teilnehmer scheinen das anders zu erleben: Laut der Teilnehmer erscheine ich wohl namentlich des Öfteren, aber ich bin es nicht. Es ist ein anderes Gefäß, meistens ein realer Stellvertreter aus dem nahen Lebensumfeld, und der Geist hat meinen Namen zugeordnet.

In Vorträgen und Videobeiträgen werde ich auf diesen wahren und komplexen Sachverhalt noch eingehen.

Kommen wir zurück zu dem Experiment: Auf jeden Fall waren es Gefäße von Menschen, die an Ihnen „dran“ waren. Die Zuordnung des Geistes zwischen der Energie der Menschen und den Namen ist, wie gesagt, erst einmal unwichtig.

Verblüffend oder? „Nonsens“ werden Sie sagen, gut, da spricht Ihr Ego. Glauben Sie mir, es stimmt.

Den Groll Ihrer Schwiegermutter, Mutter, Ihres Vaters, Freundes, Ihrer Partnerin, Ihres Chefs, Kollegen bekommen Sie auch mit, wenn Sie in Los Angeles sind und das grollende, vor wutschnaubende Ego ganz woanders ist. Sie werden sich komisch fühlen. Sie werden anfangen schwere Gedanken zu denken. Wenn Sie selbst ein schweres Gefäß haben, dann wird Ihr Ego nichts anderes zu tun haben, als mit Gedanken zu kämpfen. Sie (Ihr Ego) wird innerlich rebellieren – und wehe das wutschnaubende Gefäß aus der Ferne ruft dann genau zu diesem Zeitpunkt „wirklich“ an. In diesem Moment wissen Sie um die wirkliche Zuordnung zwischen Namen und schwerer Energie.

Ob ein anderer Mensch Ihren Energiehaushalt verändert oder nicht, ist unabhängig von der Entfernung. Das ist für mich die 2. Dimension des Jetzt, die Erkenntnis, dass es zwar ein „reales“ mit den Augen sichtbares „Jetzt“ gibt, aber auch ein Jetzt welches aus den Fern-Beziehungen zu den anderen Gefäßen im Außen besteht. Auf die 2. Dimension des Jetzt gehe ich weiter unten noch mehr ein.

Der Weg raus

Der aus meiner Sicht einzige Weg ist immer der eigene Weg des inneren Lichts. Ich selbst habe mich im ersten Schritt durch die Entleerung meines Gefäßes und im zweiten Schritt durch die Klärung der oben genannten egomanen Beziehungen im Außen befreit. Wenn alle Egos sich auflösen würden, dann bräuchte man selbst den zweiten Schritt nicht - Jeder würde an sich arbeiten - die Menschenwelt

würde sich transformieren. Die Welt der Natur ohne den Menschen- die Pflanzen, die Tiere- braucht keine Transformation, da sie es von Natur her tut.

Der Grund warum viele Menschen in unsere Energieschule kommen, oder besser: warum viele Menschen "ihr Gefäß" zu unseren Gefäßen bringen ist: Damit sie einen Prozess lernen, der sie irgendwann automatisch in die permanente Selbstreinigung" des Gefäßes bringt – in die „schwere Gedankenlosigkeit!"

Warum gehen Menschen zu spirituellen Lehrern?

Weil die Gefäße der Suchenden sich Erleichterung erhoffen, warum auch sonst? Auf meiner Suche nach mir selbst, sind mir viele wichtige Inspiratoren begegnet:

Eckhart Tolle, Ratzinger, Dalai Lama, Krishna Das, Dr Wayne W. Dyer, Thich Nhat Hanh, Sai Baba, Andrew Cohen, Deepak Chopra, Jack Kornfield, Chuck Spezzano, Vladimir Megre, Louise L. Hay, Pema Chödrön, Paulo Coelho, Oprah Winfrey, Esther & Jerry Hicks, Rhonda Byrne, James Redfield, Mother Meera, Neale Donald Walsch, Ram Dass, Doreen Virtue, Alex Grey, Sogyal Rinpoche, Byron Katie, Dan Millman, Masaru Emoto, Osho, Nelson Mandela, Barbara Ann Brennan, Clemens Kuby, Robert Betz, Rüdiger Dahlke, Alberto Villodo, Michael Harner (das waren meine ersten Inspiratoren). Jeru Kabbal, Bert Hellinger, Olaf Jackobsen, und viele, viele mehr.

Ich bin natürlich nicht zu allen gegangen. Viele der oben genannten sind auch keine Lehrer, sondern eher spirituelle Autoren.

Warum beschäftigte ich mich mit ihnen? Das kann aus der Betrachtung meines Gefäßes (wie schwer war es in welcher Lebensphase?) schnell herausgefunden werden. Viele der Autoren könnte ich heute dem Grad der Schwere meines Körpers zuordnen: Weltuntergangsbücher, Prophezeiungen: Schweregrad meines Körpergefäßes (Vessel): 90%, Bücher über z.B. Wunscherfüllung: Schweregrad meines Körpergefäßes (Vessel): 70 % , Bücher über Phantasieländer, Liebesgeschichten in fernen Ländern, Anderländer usw.: Schweregrad meines Körpergefäßes (Vessel) : 50% usw.

Heute lese ich keines dieser Bücher mehr. Mein Körper kann dieses „Lesefutter“ nicht mehr gebrauchen. Mein Gefäß ist relativ leer. „Relativ“ deswegen, weil ich natürlich (und damit mein Körper, Gefäß) in der realen egomanen Welt lebe.

Inspiriert haben mich damals viele Lehrer und Autoren. Aber was inspirierte mich? Es waren ihre gesprochenen und geschriebenen Worte. Erleuchteten Lehrern bin ich wenigen begegnet. Auch das muss die Natur so angelegt haben: Man kann als Autor oder Lehrer einen schweren Körper (Vessel) haben und dennoch andere im

eigenen Weg unterstützen. Was ist überhaupt Erleuchtung? Warum erreichen diesen Zustand des Friedens, innerer Ruhe und Liebe so wenige Menschen trotz harter Arbeit an sich selbst? Warum ist das so?

Aus meiner Sicht, sind die meisten Gefäße vieler spiritueller Lehrer entweder von ihren Schülern in Besitz genommen, oder aber vom eigenen (familiären) Umfeld. Die wenigsten Lehrer sind also wirklich frei, lehren aber die Befreiung. Wenn ein unfreier Lehrer (mit vollem Gefäß) lehrt, dann dürfte es ihm auf lange Sicht mehr Qual als Freude bereiten. Wenn ich z.B. während der Kurse lehre, dann kommt es in manchen Kursen vor, dass mein Gefäß **während** des Kurses (also im Jetzt) beschwert wird, nach dem Kurs ist diese Schwere verschwunden. Ich freu mich dann schon auf den nächsten Kurs. Ich liebe meine Arbeit.

Machen Sie sich doch selbst ein Bild - suchen Sie auf Youtube nach den bekanntesten spirituellen Lehrern unserer Zeit. Sie können die Liste von oben nehmen. Damals habe ich mich auf dem Weg meiner Suche nur an die Bekanntesten gehalten.

Schauen Sie sich die Videos an. Sie werden schnell erkennen, bei wem Egoidentifikation vorhanden ist, oder bei wem es um Konzepte (Heiltechniken, Systeme, Religion, Jahrtausend alte Konzepte, usw.) geht. Achten Sie auf Enge in der Sprache des Vortragenden. Können Sie einen Raum zwischen den Worten erkennen? Sind die Pausen zwischen den Worten angenehm? Bringt der Vortrag Sie in die Stille oder eher in die Anstrengung? Fühlen Sie ein „Angekommensein“ in den Vorträgen? Werden Sie ruhiger? Achten Sie darauf ob er/sie polarisiert. Es gibt sogar „Jetzt“ Lehrer, die aus dem „Jetzt“ ein Dogma machen.

Die Wahrheit und Authentizität eines Lehrers hört man zwischen den Worten, man sieht es an den Gesichtern, an der Gestik. Ist der spirituell Vortragende wirklich lustig und leicht? Wer in sich leicht ist, muss zwangsläufig lustig und humorvoll sein.

Es gibt so wenige Lehrer unserer Zeit, die den Vortragssaal durch Situationskomik „aus dem Jetzt heraus“ vor Lachen beben lassen. Wenn Sie einen kennen, dann gehen Sie da hin!

Aber welcher Teil des Gefäßes lässt uns ernst werden? Der schwere Teil - Ihr heller Teil wird es beim Zuschauen wahrnehmen.

Es gibt zahlreiche Bestsellerautoren in Multimillionenhöhe, die es immer wieder schaffen, durch das Produzieren von Egofutter den Leser im "Jetzt des Lesens", also während des Lesens mit seinem (Rest-) hellen Teil in Verbindung zu bringen. Das ist wahre Schreibkunst und verdient eines jeden Hochachtung.

Die 2. Dimension des Jetzt! Warum reden viele spirituelle Lehrer vom gegenwärtigen Moment, von der Kraft des Jetzt?

Die Lehrer unserer Zeit, die bis zu der „Kraft des Jetzt“ vorgedrungen sind, zeigen zunächst erst einmal, dass sie sich von Lehrkonzepten entfernt haben. Denn jedes Konzept trägt in sich eine Distanz vom Jetzt, eine Art Zeitqualität, und der gegenwärtige Moment kennt keine Vergangenheit und Zukunft. Diese Lehrer befassen sich mit dem Jetzt, da das Jetzt „ist“. Denn alles ist nun mal so wie es ist. Eine Argumentation gegen das Jetzt ist also schwer zu führen. Das ist das eine.

Das andere ist, dass genau in dem Jetzt die Kraft liegt, zu erkennen, dass das Jetzt mit dem zu tun hat, was in unseren Köpfen vorgeht. Darin liegt eine große Erkenntniskraft, aber dennoch nicht die Erleuchtung. Warum nur nicht?

Auch hier schien etwas zu fehlen. Warum fühlte ich mich dennoch, auch wenn das Jetzt friedvoll und in Ordnung war, plötzlich mal so, dann mal so? Wieso überraschten mich spontane Gefühle wie Trauer, Wut, Angst obwohl es im nahen „Jetzt“ keinen erkennbaren Anlass gab? Selbst diese Erkenntnis konnte nicht meine Gefühle verändern.

Die unglaubliche 2. Dimension des Jetzt!

Der Grund ist eine Art zweite Dimension des „Jetzt“ – ich hatte es oben schon ausgeführt: Andere Gefäße (Menschen) können über die Entfernung eine Verzerrung im Körper der anderen Menschen erzeugen und damit in ihnen für Energieverlust sorgen. Ich gebe zu, das klingt gruselig, ist aber wahr.

So wie andere Menschen Sie (und damit Ihr Gefäß) sehen, welches Bild sie von Ihnen haben, so kann das in Ihnen ein Gefühl des Mangels oder der Größe erzeugen. Daher kommen, ich hab´s selbst erlebt, die meisten Gefühle von Angst, Wut und Ärger. Die meisten erwachsenen Menschen, die Ihre noch lebenden Eltern besuchen, bekommen aus diesem Grund nach einer gewissen Zeit Wutausbrüche: Die Eltern sehen nicht den Erwachsenen, sondern das Kind, und dieses irrealer Kindbild verzerrt den Erwachsenenkörper, das erwachsene Kind bekommt Wut. Und das alles geht auch über die Entfernung – nicht unerheblich wenige Menschen bekommen diese Wutanfälle, wenn sie nur 2 Sekunden mit Mutter/Vater am Telefon sprechen. So einfach ist Ihr Gefäß für andere Gefäße verfügbar.

Ein anderes Beispiel: Wenn Sie z.B. zu Abend essen und Ihr wütender Partner in 500 Kilometer Entfernung erwartet, dass Sie ihn jetzt anrufen, dann spüren Sie das! Viele Menschen sagen bei Magenkrämpfen, dass es am Essen lag, aber fehlgeschlagen, es lag in den meisten Fällen an der 2. Dimension des Jetzt,

jemand war an Ihrem Gefäß „dran“.

Kaum einer der spirituellen Lehrer dieser Zeit geht auf diese 2. Dimension des Jetzt ein. Einige Aufsteller arbeiten mit dieser 2. Dimension, die unsichtbare aber äußerst belastende Welt der Beziehungen. Die meisten aufgestellten Menschen werden da durch Stellvertreter „im Jetzt“ ersetzt. D.h. fremde Kursteilnehmer sprechen auf einmal die Worte des eigenen Vaters, eben der aufgestellten Familie. Größer kann der Beweis für die Existenz dieser 2. Dimension des Jetzt nicht sein. Auch wenn Ihr Vater, Mutter oder Partner im realen Jetzt nicht da ist, so hat sein Gefäß auf Ihr Gefäß eine Wirkung. So wie andere Sie „sehen“, so verändern Sie sich. Die Veränderung kann Sie in die Kraft bringen, oder aber auch sehr depressiv stimmen. Für den Verstand unglaublich, sind wir doch alle auf die 1. Dimension des Jetzt konzentriert – auf das was wir „real“ sehen, riechen, schmecken, materiell bekommen oder verlieren. Ich weiß nicht wie Ihre Erziehung war, aber in meinem Umfeld war man sich sicher, dass Kinder „nichts“ von den Erwachsenenthemen mitbekommen wenn man nur die Tür zusperre.

Merken Sie sich diesen Satz: „Wenn andere Menschen Sie, und damit Ihr Gefäß, wirklich loslassen, dann sind Sie endlich frei. **Oder noch genauer:** Wenn andere Menschen Sie, und damit Ihr Gefäß, wirklich loslassen, Sie dann Ihren eigenen Egokörper auflösen, Sie während dieser Zeit keine belastenden Beziehungen und damit Gefäße um sich haben, (d.h. keine Beziehungswiederholungen suchen), dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass Sie sich befreien. Dann erkennen Sie, wer Sie wirklich sind – Sie fahren ihr individuelles, energetisches Fahrzeug durch die Zeit des Lebens. Sie werden endlich frei.

Das Modell des „Vesseling“ (Erleichtern des Gefäßes) ist äußerst einfach und wahrscheinlich deswegen so schwer anzunehmen.

Während des Schreibens fiel mir die Erleuchtungsgeschichte des Buddhas ein und ich würde sie gerne mal aus der „Vesseling“- Sicht beleuchten:

Vesseling über die Erleuchtung des Buddha:

„Siddhartha Gautama lebte in Nordindien. Die Eltern nannten ihren Sohn (in Pali) Siddhattha (Sanskrit: Siddhartha), was „der sein Ziel erreicht hat“, bedeutet. Nach der Geburt Siddharthas wurde vorausgesagt, dass er entweder ein Weltenherrscher oder aber, wenn er das Leid der Welt erkennt, jemand werden würde, der Weisheit in die Welt bringt. Er lebte in einem Palast, wo ihm alles, was zum Wohlleben gehörte, zur Verfügung stand.....Sein Vater sah in ihm den idealen Nachfolger und wollte verhindern, dass Siddhartha sich von seinem Reich abwendete.

„...Eines Tages sah er sich aber doch der Realität des Lebens und dem Leiden der

Menschheit gegenübergestellt und erkannte eine Sinnlosigkeit in seinem bisherigem Leben. Mit 29 Jahren, bald nach der Geburt seines einzigen Sohnes Rahula („Fessel“), verließ er sein Kind, seine Frau Yasodhara und seine Heimat und wurde auf der Suche nach der Erlösung ein Asket. Sechs Jahre lang wanderte der Asket Gautama durch das Tal des Ganges, traf berühmte religiöse Lehrer, studierte und folgte ihren Systemen und Methoden und unterwarf sich selbst strengen asketischen Übungen. Da ihn all dies seinen Zielen **nicht näher brachte**, gab er die überlieferten Religionen und ihre Methoden auf, suchte seinen eigenen Weg und übte sich dabei vor allem in der Meditation. Er nannte dies den „Mittleren Weg“, weil er die Extreme anderer religiöser Lehren meidete....“

„....Gautama „erreichte“ in seinem 35. Lebensjahr das vollkommene Erwachen (Bodhi).(aus Wikipedia)“

Dazu wiederhole ich nochmals den obigen Satz:

„Wenn andere Menschen Sie, und damit Ihr Gefäß, wirklich loslassen, dann sind Sie endlich frei. **Oder noch genauer:** Wenn andere Menschen Sie, und damit Ihr Gefäß, wirklich loslassen, Sie dann Ihren eigenen Egokörper auflösen, Sie während dieser Zeit keine belastenden Beziehungen und damit Gefäße um sich haben, (In der Energieaufstellung nennen wir das Beziehungswiederholungen suchen), dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass Sie sich befreien. Sie sind endlich frei! Dann erkennen Sie, wer Sie wirklich sind – Sie fahren ihr individuelles, energetisches Fahrzeug durch die Zeit des Lebens. Sie sind endlich frei!“.

Ahnen Sie, worauf ich hinaus will? Das Gefäß von Buddhas Vater „wollte“ von dem Gefäß Buddhas etwas anderes als für ihn vorgesehen und für ihn bestimmt war (in seinem energetischen Fahrzeug lag). Buddha trotzte den Vorstellungen des Vaters und bewegte sich (und damit sein Gefäß) weg von der Familie, er zog aus, um auf die spirituelle Suche zu gehen.

„...Er traf berühmte religiöse Lehrer, studierte und folgte ihren Systemen und Methoden und unterwarf sich selbst strengen asketischen Übungen. Da ihn all dies seinen Zielen **nicht näher brachte**, gab er die überlieferten Religionen und ihre Methoden auf, suchte seinen eigenen Weg....und fand schließlich nach der Praxis von Meditation das vollkommene Erwachen..“

Aus meiner Sicht fehlt auch in dieser Geschichte wieder die 2.Dimension des Jetzt, nämlich, dass Buddhas Vater und seine Frau mit Sicherheit über **die Jahre** an seiner Wiederkehr festgehalten haben. Welcher Vater, welche Frau würde das nicht tun?

Sein Vater UND seine Frau waren also aus der Ferne an seinem Gefäß über **lange Zeit** „dran“, müssen in ihm einen erheblichen Druck ausgelöst haben – so als ob sie wirklich präsent gewesen wären. Dieser Druck ließ ihn in die verschiedensten religiösen Richtungen treiben.

Und dann kam es zu einer Synchronizität, die in keinem Geschichtsbuch steht: „...Buddha meditierte schon lange..“ .

Aus der Sicht des Vesseling ist aber folgendes passiert: Vater, Mutter, seine Frau ließen Buddha aus der Ferne los. Ihre Gefäße griffen nicht mehr auf sein Gefäß zu – sie hatten mit ihm abgeschlossen – aus der Ferne.

Erst dieses Loslassen, die darauf folgende Lösung des Schmerzkörpers, ließ im Buddha das Gefühl des Erwachens entstehen. Der Grund des Erwachens lag an seiner inneren Arbeit (Meditation) aber **auch! daran, dass sein Gefäß „in Ruhe“ gelassen wurde** – auch wenn die Familie 1000 Kilometer weit weg war. Hätte die Familie ihn eher losgelassen, dann wäre er eher erleuchtet. Wäre er zu diesem Zeitpunkt mit einer anderen Religion identifiziert gewesen, dann hätte er wahrscheinlich die Praxis der Religion für das Erwachen verantwortlich gemacht.

Wie gesagt, ich will hier nicht für Diskussionsstoff sorgen, aber „Vesseling“ in Bezug auf die Erwachungsgeschichte klingt doch plausibel! Vesseling erklärt auch, warum so viele Suchende die Erleuchtung nicht erreichen. Machen Sie sich einfach Ihr eigenes Bild.

Vesseling über den Tod von Michael Jackson:

Neulich erschrak mich auch mein Erlebnis einer Filmdokumentation über den Tod von Michael Jackson:

Dort wurden Menschen aus „seiner Nähe“ interviewt, um die Hintergründe des frühen Endes des „King of Pop“ zu ergründen. Da war der Marketing Manager zu hören, sein Producer, seine zig Berater, seine Geschwister, sein Vater, seine Mutter, und noch viele mehr.

„All diesen Menschen war er nah?“, fragte ich mich im Moment des Fernsehschauens. Fast all diese Menschen kamen mir als dick gefressene Vampire vor, Menschen, die ein mehrschichtiges Interesse an Michael Jackson gehabt haben müssen und wohl immer noch haben.

Die Interviews wurden an den verschiedensten Orten gedreht, mal in einem gediegenen Wohnzimmer, mal in einer Prunkvilla, mal an einem Pool. Aber was viel interessanter war, war, dass alle Interviews mit „Well, you know....Michael

was like that, like that.....“ anfangen. Alle schienen genau gewusst zu haben „wie“ Michael Jackson war, was er falsch gemacht hatte und was er hätte anders tun können.

Niemand setzte sich selbst in Bezug zu Michael Jackson – ich fand das eigenartig – alle redeten über ihn, also ob sie selbst keine Rolle in seinem Leben gespielt hätten. Die Interviewten schienen ein ziemlich dunkles Beziehungskapitel zu verschweigen – nämlich ihre wahre (Gefäß-) Beziehung zu ihm.

Beziehungen, die in jedem Leben eines Menschen einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität haben. Wer fühlt sich wohl mit Menschen, die einen hassen? Wer fühlt sich wohl mit Menschen, die immer irgendetwas von einem wollen? Wer fühlt sich wohl mit Menschen, die immer Themen mit einem haben?, fragte ich mich.

Wie viel Liebe in der Form von „widerstandslos lieben“ war wirklich im Leben des Michael Jackson gewesen?, fragte ich mich. Und mein Körper antwortete „Keine, oder wenig, er muss von Aasgeiern umgeben gewesen sein“.

In der Werbepause ging ich auf die Toilette und in der Stille wurde mir plötzlich eines klar – nämlich wer Michael Jackson wirklich umgebracht hatte. „Schade, dass es noch kein energetisches Beziehungsgericht gibt“, dachte ich.

Nach der Werbepause ging es weiter und die Reportage nahm eine andere Richtung. Es wurden die wahren Beziehungen zu Michael durchleuchtet und meine Theorie fand Bestätigung – und die interviewten „Zeitzeugen“ bekamen auch noch Geld für die Interviews. Von den eigenen Anhängern unter die Erde gebracht, das ist schon vielen passiert, auch spirituellen Meistern der Vergangenheit. Makaber.

Dunkle Energie?

Ich selbst respektiere jede Meinung, Richtung, Gegenrichtung, Religion, was auch immer. Denn das, wovon ich spreche, ist im Grunde genommen reine Physik: Jedes kalte Gefäß sucht den warmen Temperatenausgleich und umgekehrt.

Dass sich das „Beobachtete (Gefäß, Mensch) durch den Beobachter (anderes Gefäß, Mensch) verändert, ist nichts Neues, sondern eines der zentralen Erkenntnisse der Quantenphysik, was sich zur Zeit nicht wenige in der spirituellen Branche zu Nutze machen.

Das Beobachtete verändert sich durch den Beobachter. „Der Beobachter muss in die Experimente mit einbezogen werden, da er durch die Detektion bzw. Messung des genauen Weges eines bestimmten Teilchens den

Ausgang des Experimentes entscheidend verändert“ (aus Wikipedia „das Doppelspaltexperiment“). Dieser Satz ist äußerst interessant.

Denken Sie über diesen Satz nach. Was passiert mit Ihrem Körper, wenn Sie mit einem Menschen zusammen sind, der Sie auf ein Minimalbild (z.B. minimales Frauenbild, minimales Männerbild) reduziert? Welche Gefühle entstehen in Ihrem Körper im Zusammensein mit Menschen, die in Ihnen ein (körperlich) erwachsenes Kind sehen? Welche Gefühle entstehen in Ihrem Körper, wenn Sie mit Menschen zusammen sind, die selbst groß sein wollen, aber ihre Identität stärken, in dem sie Sie klein halten?

Die Geschichte zeigt uns viele Beispiele dieser Menschen. Dunkle Energie. Aber es gab auch die Revolutionäre, die das erkannten und nicht damit einverstanden waren. Zum Glück.

Aus meiner Sicht und (Krankheits-) Erfahrung glaube ich, dass (fast) alle Krankheiten aus diesen gestörten (Macht-) Beziehungen kommen. Rauchen, Trinken, Essen hat aus meiner Erfahrung nicht ansatzweise die Kraft, den Menschenkörper so zu zerstören, wie die Kraft der 2. Dimension des Jetzt: Wie andere Gefäße in Ihrer Nähe Sie sehen, und welche Verzerrung dadurch in Ihrem Körper entsteht.

Die Vesseling-Sitzungsform durch einen Energieseher

„Das Beobachtete verändert sich durch den Beobachter“

Lassen Sie mich eine Vesseling-Sitzung mit einem Energieseher kommentieren:

Die Vesseling-Sitzung dauert ungefähr eine Stunde, besteht aus dem Setting Klient und Energieseher, beinhaltet ein kurzes Vorgespräch und ein (gemessen an der Sitzungszeit) kurzes, aber intensives Nachgespräch.

Vor jeder Vesseling-Sitzung durch einen Energieseher bereitet der Energieseher sich vor, indem er durch eine Art „Intentionsanrufung“ (gesprochene Worte) die Intention dahin lenkt, für die Sitzungszeit von ca. 50 Minuten, dem Klienten „Raum“ und damit Platz für das Auflösen von Schwere zu bieten.

Was aber geschieht wirklich?

Auch wenn manche in einer „Intentionsanrufung“ eine Identifikation mit „Krafttieren“, „Kräften des Universums“, oder „Naturkräften“ sehen (ich war damals selbst damit identifiziert), so ist es im Grunde genommen nur ein Trick, das „Ego“ des Energiesehers (wenn er noch eines hat) für die Sitzungszeit auf

Minimalgröße schrumpfen zu lassen. Der Energieseher nimmt das schwere Selbst und damit seine Probleme zurück. Er ist damit für die Sitzungszeit ausschließlich für den Klienten da. Das erzeugt Raum im Gefäß des Energieseher, welcher vom Klienten fühlbar als ein Gefühl von Frieden und Liebe wird. Da beginnt schon die erste Auflösung von Schwere im Klienten - durch das Gefäß des Energieseher.

Dann formuliert der Klient sprachlich das Thema (Thema = schwere Energie im Gefäß). D.h. im „realen“ Jetzt des Sitzungsraums identifiziert sich der Klient mit der ihm **inne** wohnenden Schwere (mit dem Thema), die wiederum natürlich **nichts** mit dem realen Jetzt zu tun hat. Das reale Jetzt besteht ja auch nur aus dem Sitzungsraum, dem Energieseher, der Liege, den Fenstern, den Stühlen, den Pflanzen, usw.

Das Thema ist also etwas, welches aus dem Gefäß des Klienten kommt und sich während der Vesseling-Sitzung im Raum der Stille verlieren kann. Je größer der Raum der Stille (Stille in der Form von Nichtbewertung, Gedankenlosigkeit!) und damit die Liebe ist, desto größer ist die Chance, dass die „innere Schwere“ des Klienten sich genau in diesem Raum der Stille verliert.

Warum verliert sich schwere Energie im Raum? Weil der Raum „nicht schwer“ ist, sondern leicht. Weil der Raum widerstandslos ist. Weil der Beobachter (Energieseher) im nicht egomanen Zustand (Raum) während der Sitzung verbleibt. Weil der Beobachter (Energieseher) den Klienten nicht auf ein „Bild“ reduziert.

Im Rahmen einer liebevollen „Vesseling-Sitzung“ kann das energetische Fahrzeug des Klienten vielleicht zum ersten Mal „Sein“, groß werden, sich in der Kraft fühlen, ohne dafür in eine Schublade kategorisiert zu werden. Das erlebt der Klient rein körperlich als befreiend. Diese Befreiung wird zu einem Gefühl der Liebe, des Angenommenseins.

Damit wäre die Erleichterung von Schwere auf der 1. Dimension des Jetzt, der inneren Ebene des Klienten, geklärt.

Nach diesem energetischen Teil der Vesseling-Sitzung erfolgt ein Nachgespräch. Der Energieseher spricht mit dem Klienten über die in der Vesseling-Sitzung gesehenen Bilder.

Was sind diese Bilder? Diese Bilder stellen die Verbindung zur 2. Dimension des Jetzt dar. In diesen Bildern finden die Klienten den unglaublichen Bezug der inneren Bilder zur Realität, die sie, egal wo sie sich auf dem Globus befinden, in sich tragen, als Energien. „Stimmt alles, Wahnsinn“, hört man dann oft von den Klienten.

Diese Bilder sind durch die Vesseling-Sitzung im Körper des Klienten erlöst, und damit auch die schwere Energie. Der Klient fühlt sich besser, aber: Das was natürlich nicht erlöst ist, ist die Realität, in der der Klient lebt. Die wenigsten Klienten schaffen es, die gesamte Familie (Mutter, Vater, Partner usw.) zu einer Vesseling-Sitzung zu bewegen, was natürlich toll wäre. Wenn also das Umfeld mit einer Sitzung einverstanden wäre, dann würden sich alle (Gefäß-) Beziehungen verändern. Der Klient, nach der Sitzung befreit, würde dann nicht zurück in das unbefreite Beziehungsumfeld gelangen. Er könnte sich frei und damit geliebt fühlen. Nachhaltig. Für immer. So der ideale Zustand in einer idealen Nicht-Ego-Menschenwelt.

Was kann man aber realistisch tun?

Wenn nicht das ganze Umfeld des Klienten Vesseling-Sitzungen macht, dann kann man mit dem scharfen Schwert der Entscheidung belastende Beziehungen verändern. Das meint nicht, dass man allen schrofferweise sagt: „Ich war bei einem Energieseher, da kam raus, dass Du, so wie Du mich siehst, mich krank machst! Und...Tschüss“.

So gewiss nicht. Es geht bei Entscheidungen gegen uns belastende Gefäße und Menschen viel mehr darum, die richtige Dosis im Umgang mit belastenden Beziehungen zu finden. Erinnern Sie sich an meine „Vesseling“-Auslegung der Geschichte des Buddha. Sich von Menschen zu trennen bedeutet noch lange nicht, dass diese Menschen UNS loslassen. Und aus der Ferne sind ihre Gefäße dennoch an unseren Gefäßen „dran“.

Was lässt andere Menschen an unserem Gefäß dran bleiben? Es ist ihre Absicht. Die Absicht eines Menschen, dass er von Ihnen etwas will, ist das was an Ihrem Gefäß Verzerrungen vollzieht und in Ihnen das Gefühl der Enge und Schwere erzeugt.

Wenn Sie in einem schwierigen Umfeld leben (Familie, Partnerschaft, Beruf, Nachbarschaft) oder aufgewachsen sind, kommen Sie nicht umher, zu lernen, die Absichten auf Sie, die auf Ihr Gefäß gerichtet sind, zu verändern. Auch das kann man im Rahmen von Vesseling-Sitzungen durch einen Energieseher anhand der gewonnenen Bilder lernen. (Findung von Entscheidungen gegenüber Ihrem Umfeld (z.B. zu klären, was von Ihnen gewollt werden darf, was nicht)

Als ich in den psychiatrischen Tageskliniken war, gab es nicht unerheblich wenige Patienten, denen es sofort besser ging, als ihre Mutter/Familie/Partner mit ihnen abgeschlossen hatte. Die vermeintliche Liebe der Mutter (Mutter will ja NUR, dass es dem Kind (schon Erwachsenen) gut geht), war das Zerstörerische! Es klingt makaber, aber es war so. Will Ihre Mutter/Partner/Chef NUR, dass es Ihnen gut geht?

Dieser Mechanismus zwischen der realen Jetzt Welt (1.Dimension (innerer Körper) und der 2.Dimension des Jetzt ist der Grund, warum so viele meditierende Menschen über Jahre nicht wirklich weiter kommen und leichter werden: Sie haben nicht gelernt, die Absichten der anderen Menschen zu verändern: depressive, suchende Menschen in den Bergen des Himalaya, oder den Anden, oder auf den Flüssen des Amazonas, mit den kranken (Fern-) Beziehungen auf dem Rücken, die aus der Ferne die Körper verzerren. Das war auch meine Geschichte.

Wenn ich heute mit Menschen arbeite, dann sieht man relativ schnell, abgesehen von der realen Einzelperson, die 2. Dimension des Menschen, dass viele Menschen am Klienten „dranhängen“. Uff, welcher Ballast, der sich oft in der Art der Bewegung, Körperhaltung und Gestik zeigt. Wer kann dieses Gewicht nur aushalten, ist der eigene Körper doch schon schwer genug?

Aus meiner Sicht besteht eine wirklich ganzheitliche Befreiung vom Leid aus der Befreiung beider Dimensionen und damit aus zwei Schritten: 1) innere Arbeit: Auflösung des schweren Energiekörpers, damit Auflösung des Egos, 2) Klärung der (Absichts-) Beziehungen im Außen.

Vesseling Denkanstöße:

Staaten, Staatslenker, Vereine, Clubs, Paarbeziehungen, Gruppen, Musikgruppen, Themen wie die Erziehung von Kindern, Firmen – einfach alles besteht aus den Gefäßen von Menschen und ist damit ein Hotspot der Intentionen und Absichten.

Viele Menschen sind mit anderen Menschen nur zusammen, um nicht allein zu sein. Wie krank muss man erst daran werden, um das zu sehen? Unsere Welt ist eine „um zu“ Welt. Das kann es im Sinne der Befreiung natürlich nicht sein. „Um zu“ verrückt das Gefäß des Menschen, macht die Körper krank – glauben Sie mir. Neulich schrieb jemand ein Buch mit dem Titel: „Deutschland schafft sich ab“ – im Stillen dachte ich mir: „Der Mensch schafft sich ab“.

Meistens sind die Absichten in unserer westlichen Welt „um zu“ Absichten. D.h. viele Menschen pflegen „um zu“ Beziehungen zu anderen Gefäßen. Unternehmen machen Werbung, um Gewinne zu erzielen, erfinden Produkte, um Umsatz zu steigern. Das ist in erster Linie nicht problematisch nur: Füttern diese Produkte den Egokörper des Menschen oder unterstützen sie ihn in der Befreiung? Die befreienden Unternehmen werden die Unternehmen der neuen Zeit sein. Selbst die Fernsehimperien könnten dazu zählen, wenn Sie anfangen würden, leichte, inspirierende Inhalte und Filme zu zeigen.

So schön könnte die Welt sein. Die Vorstellung, dass unsere Kinder auch „um zu“ Opfer unserer Welt werden, lässt mich innerlich erstarren. Lassen Sie uns Jetzt!

anfangen – natürlich in den beiden Dimensionen des Jetzt.

„Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt“, Mahatma Gandhi.

Ich hoffe, ich werde zum Hund.

Ich habe mein Wissen um Energien nun aufgeschrieben – Sie entscheiden, was Sie damit machen. All das von dem ich hier geschrieben habe, ist so wie ich es erlebte. Viele, die bereit sind, Ihr Gefäß/Körper zu erleichtern sind nun schon diesen Weg gegangen. Mir ist es wichtig, dass klar ist, dass ich von meinen (Befreiungs-) Erfahrungen spreche. Machen Sie sich ihr eigenes Bild – überprüfen Sie, ob Ihr Gefäß leicht oder schwer ist.

Durch Vesseling läßt sich die Wahrheit hinter jeglicher Form von Gefäß(-en) erkennen, erklären und verändern – wir werden dazu noch Videos zur Verdeutlichung aufnehmen – schauen Sie ab und zu auf unsere Website. Die Bekanntheit von Vesseling wird über das Internet rasant steigen, es wird die Welt erobern, da bin ich mir sicher. Wenn es dadurch dem Bewusstseinswandel dient, dann freue ich mich sehr darüber – schön, dass das Internet (noch) ein freies Medium ist.

Ich auf jeden Fall möchte das nächste Leben (wenn es eines gäbe) in der realen 1.Jetzt Dimension als Hund mit einem nicht-egomanen Herrchen (und damit einer nicht-egomanen 2. Jetzt Dimension) leben.

Vielleicht wirft mir dann eines Tages ein Mensch in einem Seminarzentrum einen Knochen zu und ich werde zum größten Lehrer aller Zeiten. Aber vielleicht braucht der Mensch bis dahin schon nicht mehr meine Vesseling Lehren. Das wäre schön. Ich würde mich den ganzen Tag auf die Knochen freuen und werde grunzend im Sonnenlicht mein Vessel baden. Herrlich! Der Hund von damals hat übrigens einen ähnlich klingenden Namen wie „Vessel“ hätten Sie das geahnt? Und?

"Haben Sie heute schon geVesselt ?...."

Mehr Infos zum Weg des Vesseling Practitioner (Energieseher) (mit Start Basiskurs), Vorträge über Vesseling! Wahre Liebe (muss) man lernen!, finden Sie wie immer unter unserer Institutsadresse: <http://www.shamanic.de> oder <http://www.martin-brune.com>.

Treffen Sie andere Vesseling Interessierte auf Facebook! Fragen? Rückmeldungen? Sie können auf Facebook Ihre Rückmeldungen hinterlassen. Einfach bei Facebook einloggen und auf <http://www.shamanic.de/vesseling.htm> gehen. Dort findet sich der Link auf die Facebook Seite. Alle wichtigen Infos dazu, sowie ein kleiner Audio Vortrag zu „Vesseling“ finden Sie auch dort.

An manchen Terminen werde ich selbst auf Facebook Kommentare und Fragen beantworten. Die Termine werden unter „Infos“ angekündigt!

Die Erwachungsgeschichte des Siddharta zum Buddha aus der Sicht des Vesselings? Die gibt´s auch hier: <http://www.shamanic.de/vesseling.htm>

„Es kann sich nur der/die befreien, der/die auch sein Umfeld mit befreit!“

In diesem Sinne: Dieses Dokument dürfen Sie gerne an alle Freunde und Bekannte, die es interessiert, inspiriert oder vielleicht sogar helfen könnte, weiterleiten.

Ein Buch kann Ihnen nur einen Eindruck vermitteln, welcher eine reale Erfahrung nicht ersetzen kann. Die Termine der nächsten Basis,- GedankenLos! Kurse, Vorträge, Retreats? Die finden Sie unter „Kalender“ auf unserer Homepage: <http://www.shamanic.de>

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unseren Newsletter. Den können Sie hier frei abonnieren: <http://www.shamanic.de/newsletter.htm>

Dieses Buch wurde Ihnen überreicht von:

Schön, dass unsere Gefäße (Vessel) sich kennengelernt haben!



„Was ist die Zeit? Nur ein Ticken im Klang der Wirklichkeit“

Ihr Martin Brune